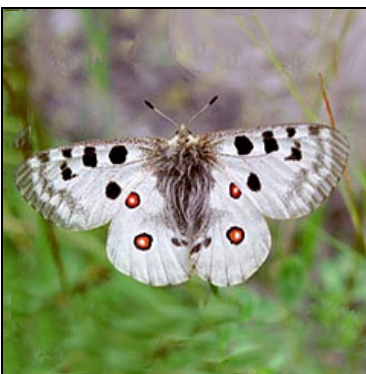




Weisser Mauerpfeffer F: A.L. Anderberg Weisser Mauerpfeffer

Foto: E. Horak

Das **Alpinum** umfasst 1500 verschiedene Pflanzenarten und gehört damit zu den artenreichsten Gebieten des Botanischen Gartens. Hier wachsen Hochgebirgspflanzen aus Europa, Asien und Nordamerika. Der Schweizer **Alpenflora** ist ein grosser Teil des **Alpinums** gewidmet. Dort wächst auch der **Weisse Mauerpfeffer (Sedum album)**, die **Futterpflanze** der **Raupe** des **Apollo**, eines prächtigen **Ritterfalters (Papilionidae)**. Dieser bei uns leider sehr seltene **Tagfalter** steht auf der sogenannten **Roten Liste** der vom **Aussterben bedrohten** Schmetterlinge, wie 114 andere **Tagfalterarten** (von insgesamt 196 in der Schweiz vorkommenden Arten).



Apollofalter Foto: B. Kuemin Apollo: Raupe auf W. Mauerpfeffer und Puppe Fotos: P. Meazza

Durch die **Intensivlandwirtschaft** mit ihren **Monokulturen** und der **Zersiedelung der Landschaft** verlieren immer mehr Schmetterlinge ihre **Lebensräume**. **Gärten** und **Parks** mit **exotischem Grün** helfen auch mit, dass es für Schmetterlinge keinen Platz mehr hat. Seit 2002 benötigen 56 Tagfalterarten (29%) ein Schutzprogramm, um zu überleben. **Pro Natura** engagiert sich stark im Schmetterlingsschutz. Mit ihrer Kampagne "**Mehr Platz für Schmetterlinge**" setzt sich die Umweltorganisation dafür ein, dass Schmetterlinge wieder in die **Kulturlandschaft** zurückkehren können.